

ANUNCIOS
Events News
Vermindeerting
Aktuelles
Aktuelles



Das Bauamt informiert
Seiten 7 + 8

AMTSBLATT EBERHARDZELL

www.eberhardzell.de

70. Jahrgang

Donnerstag, 23. Januar 2025

Nummer 04

AKTUELLES aus dem Rathaus

Öffentlicher Neujahrsempfang der Gemeinde Eberhardzell am 06.01.2025 Verleihung des Ehrenbürgerrechts

Die Gemeindeordnung sieht im § 22 vor, dass die Gemeinde Personen, die sich besonders verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen kann. Dies stellt die bedeutendste Ehrung dar, die eine Gemeinde vornehmen kann und ist eine außergewöhnliche Auszeichnung. Es erfordert besondere Verdienste, die deutlich überdurchschnittlich sind und einen starken Allgemeinwohlbezug aufweisen.

Die Gemeinde Eberhardzell hat bisher zwei Personen die Ehrenbürgerschaft verliehen, nämlich dem bereits 1990 verstorbenen, in Fürmoos geborenen Gebhard Müller und unserem Bürgermeister a. D. und Diakon Wolfgang Mast.

Gebhard Müller erhielt diese Ehrenbezeichnung, da er sich im Land Baden-Württemberg besonders verdient gemacht hat und damit weit über die Gemeindegrenzen von Eberhardzell hinaus. So war er Ministerpräsident von Baden-Württemberg und zeichnete für wesentliche Gesetze verantwortlich.

Wolfgang Mast erhielt diese Ehrenbezeichnung, da er sich über 32 Jahre von 1975 bis 2007 als erster Bürgermeister der im Zuge der Gemeindereform zusammengeschlossenen Gemeinden Eberhardzell, Fürmoos, Mühlhausen und Oberessendorf zu einer Gesamtgemeinde einsetzte. Ihm ist es in beeindruckender Weise gelungen diesen Zusammenschluss, der nicht bei allen Ortsteilen freiwillig war, zum Wohle aller Ortsteile umzusetzen, sodass wir bis heute von seinem persönlichen Engagement und Einsatz zum Wohle der Gesamtgemeinde profitieren dürfen.

Heute nun wollen wir **Alois Denzel** das Ehrenbürgerrecht verleihen. Der Gemeinderat hat dies in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen. Alois Denzel wird das Ehrenbürgerrecht zu Teil, da er über 50 Jahre ehrenamtlich dem Gemeinderat angehörte. Aus diesem Anlass heraus hat bereits eine nichtöffentliche Feier in der Zehntscheuer stattgefunden. Da er sich zudem in verschiedenen Vereinen, besonders dem Sportverein für das soziale Leben in der Gemeinde Eberhardzell verdient gemacht hat, wird ihm heute diese besondere Auszeichnung zu Teil.

Ehrenbürgerrecht für Alois Denzel



Laudatio für Herrn Alois Denzel

Sehr geehrter Herr Denzel, lieber „Wiese“,

Dein ehrenamtliches Engagement hast Du, man höre, bei der **Kirchengemeinde** gestartet.

Von 1966 bis 1972 als Gruppenleiter der KLJB und von 1971 bis 1981 als Mitglied des Pfarrgemeinderats, zuständig für die Jugendarbeit.

1973 warst Du Gründungsmitglied des **Schalmeienzugs** Eberhardzell, stv. Vorstand von 1974 bis 1997 und von 1973 bis 1987 Kassier. Gespielt hast Du Bariton und Trommel.

Bei der **Narrenzunft** warst Du 1968 bis 1972 Gildemeister der Hexen. In diese Zeit fiel der Aufbau der Abteilungsorganisation mit Hexenmeister und Hexenausschuss, die Erstellung einer Häsordnung, einer Satzung und die Aufnahme der Narrenzunft Eberhardzell in den Alemannischen Narrenring.

Mit 69 Jahren wurdest Du noch Präsident und führtest die Narrenzunft durch die Fasnet 2018.

1961 bist Du in den **Sportverein** eingetreten und wurdest nach vielen Jahren des Engagements in verschiedensten Funktionen folgerichtig 1991 erster Vorsitzender.

1970 gründetest Du die Damenmannschaft. Der WFV wusste damals gar nicht wie er damit umgehen soll. Die Damen trainierten dreimal die Woche und spielten in ganz Baden-Württemberg, da es noch nicht so viele Mannschaften gab. 1974 konnte man dann die erste Meisterschaft feiern.

In dieser Zeit warst Du zehn Jahre Schiedsrichter von 1975 bis 1985.

2016 wurde dann noch der Reha-Sport ins Leben gerufen, was es in der Region auch noch selten gab.

Erster Vorsitzender, bist Du bis 2023 geblieben, nachdem Du die 100 Jahr Feier im Jahr 2022 noch feiern konntest. Das sind 32 Jahre in der Verantwortung.

Wichtig waren Dir immer die Bauaktivitäten des SVE, deren Organisation und deren Finanzierung. Als Sparkassenbetriebswirt und Deinen Verbindungen zum WLSB und der Gemeinde warst Du hier immer gut aufgestellt.

1992-1996 hattest Du die Gesamtprojektleitung für den Neubau des Sport- und Musikerheims.

2015/2016 wurde der Bau des Parkplatzes unter hohem Einsatz der beiden Vereine gebaut. Dazu kamen 2017 der Bau der Garagen und der Anbau an den Wurststand zur Unterbringung von Gerätschaften.

In den Jahren 2019 bis 2021 folgte die Komplettsanierung von Duschen und Umkleiden, der Anstrich der Fassade und der Dachverschalung, der Fenster und Türen. Der Gesamtzustand der Sportanlagen und der Rasenspielfelder ist Deiner Initiative, Organisation und auch tatkräftiger Baustellenarbeit zu verdanken.

Im Vereinsbereich warst Du immer gerne dabei oder federführend wenn es darum ging neues ins Leben zu rufen, zu motivieren, zu organisieren und aktiv mit dabei zu sein. Dabei hast Du immer auch Verantwortung übernommen, wie die lange Liste aufzeigt.

Doch jetzt zu Deinem vielleicht wichtigsten, aber auf jeden Fall längsten Ehrenamt.

Du wurdest 1974 erstmalig zum Gemeinderat gewählt und bist es bis zu den Wahlen im letzten Jahr geblieben. Das sind sage und schreibe 50 Jahre.

Du warst damals mit Deinen 26 Jahren ein junger aufstrebender Bankkaufmann, der für die Liste „Demokratische Gesamtgemeinde“ kandidiert hatte und in den Gemeinderat einzog. Die Namensgebung der Liste

trug wohl der gerade abgeschlossenen Gemeinderreform Rechnung, die die Gemeinden Eberhardzell, Füramoos, Mühlhausen und Oberessendorf zusammenführte.

In Deinen 50 Jahren als Gemeinderat gab es drei Bürgermeister. Der erste war Wolfgang Mast. Ihr durftet 32 gemeinsame Jahre miteinander verbringen. Es folgten acht Jahre mit Hans-Georg Maier und dann noch die Jahre mit mir.

Es gab in 50 Jahren also drei Bürgermeister und einen Wiese Denzel.

Sehr geehrter Alois Denzel, lieber Wiese, 50 Jahre hast Du als Gemeinderat ehrenamtlich gewirkt. Fünfzig Jahre in denen nicht nur Du Dich verändert und weiterentwickelt hast, sondern unter Deiner tatkräftigen Mitwirkung sich auch die Gemeinde Eberhardzell verändert und weiterentwickelt hat.

In allen Bereichen der öffentlichen Infrastruktur wurden in diesen fünf Jahrzehnten annähernd gleiche Lebensbedingungen in den vier Ortschaften geschaffen. Seien es Wohngebiete, Kindergärten mit inzwischen Ganztagesbetreuung, Turn- und Festhallen, Leichenhallen und Friedhöfe, Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge, Anschluss an eine Kläranlage; Du warst Mitglied im AZV Umlachtal seit dessen Gründung 1989, Anschluss an die Wasserversorgung, Rathäuser, Dorfgemeinschaftseinrichtungen und Dorfplätze. Aus jüngster Zeit sind die Projekte aus der Stadt-sanierung zu nennen, die teilweise erst in den letzten Wochen und Monaten in Betrieb gegangen sind. Es gab auch Rückschläge. Die Gemeinde hat die Hauptschule verloren, was nicht die Schuld der Gemeinde war, aber trotzdem schmerzhaft. So hat die Gemeinde aber eine fast schon ganztagestaugliche Grundschule, auf Grund der vorhandenen Räumlichkeiten. Man könnte sagen es ist nichts so schlecht, dass es nicht noch für etwas gut wäre.

Dass dies alles möglich war, war immer auch eine gewerbefreundliche Haltung des Gemeinderates für die Weiterentwicklung der ortsansässigen Betriebe ausschlaggebend. Das brachte neben Gewerbesteuererinnahmen auch Arbeitsplätze. Dass die Weiterentwicklung in den letzten Jahren immer schwieriger wurde, das zeigt der letzte Flächennutzungsplan für den wir 10 Jahre gebraucht haben.

Du hast all diese Entwicklungen mitgeprägt und mitverantwortet. Immer wieder waren Entscheidungen zu treffen, die meist auch Geld gekostet haben. Es gab viele Jahre wo die Gemeinde mit wenig Geld auskommen musste und es gab Jahre wo man sich vieles leisten konnte.

Der Schwäbischen Zeitung hast Du im Mai letzten Jahres gesagt:

„Wenn ich daran denke, wie lange ich dabei war, wird mir fast schwindlig. Jetzt aber sei es genug. Es ist Zeit, dass die Jünger die Zukunft der Gemeinde gestalten. Ich halte es für sehr wichtig, sich einzubringen, denn nur so funktioniert unsere Gesellschaft.“

Dem kann ich auf Grund der aktuellen Entwicklungen auf Bundesebene nur zustimmen. Wir alle müssen uns einbringen und die Dinge auf demokratische Weise wieder auf einen besseren Weg bringen.

Das alles brauche ich Dir Wiese eigentlich nicht zu erzählen. Und doch muss man sich an einem Tag wie heute auch daran erinnern, dass das politische Amt, auch als Ehrenamt, seine Höhen, aber auch seine Tiefen hat. Du wurdest nach Deiner Erstwahl 1975 immer wieder, insgesamt neun Mal, in den Gemeinderat gewählt. Du hast weiter auch zusätzliche Verantwortung übernommen, zunächst viele Jahre als 3. Stellvertretender Bürgermeister und dann auch als 1. Stv. BM von 1999 bis 2009. Dabei warst Du in der Krankheitsphase von Herr Mast und beim Übergang von Herr Mast auf Herr Maier richtig gefordert. Du hast diese Zeiten mit Bravour gemeistert.

Du warst ein Kommunalpolitiker, der sich immer den Interessen der Gemeinde verpflichtet sah und der immer seine persönliche Meinung in die Diskussion getragen hat, unabhängig davon, ob es nun mehrheitsfähig war oder nicht. Das zeugt von einem gesunden Demokratieverständnis. Bei unserem letzten Gespräch hast Du gesagt: ich habe immer meine Meinung gesagt, auch wenn es nicht immer und bei allen gut ankam. Nur so konnte ich immer in den Spiegel schauen und mein Amt ausfüllen.

Für Dein großes ehrenamtliches Gesamtengagement wurde Dir 2014 die Ehrennadel in Gold der Gemeinde verliehen. Eine Ehrung die nicht vielen zu Teil wird.

Dieser Ehrung schloss sich die Ehrung des Gemeindetages für 50 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat der Gemeinde Eberhardzell an.

Bevor wir zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Dich kommen sei aber noch Deiner Frau Edeltraud und Deinen Kindern gedankt, die sicher oft auf Ihren Mann bzw. Papa verzichten mussten, weil Du grad für die Gemeinde oder den Sportverein Deine Zeit eingesetzt hast. Da bleibt nur zu hoffen, dass Du mit Edeltraud noch viele Wohnwagenurlaube machen kannst und als Opa Zeit hast für Deine Kinder und Enkelkinder.

Edeltraud, wenn ich Dich stellvertretend für die Familie nach vorne bitten darf.

Doch nun zu Dir sehr geehrter Alois Denzel. Ich möchte mich bei Dir persönlich bedanken, für die gute Zusammenarbeit in meinen Jahren als Kämmerer und jetzt als Bürgermeister. Herzlichen Dank.

Das wichtigste aber ist, dass Du Dich manchmal ohne Rücksicht auf Deine Gesundheit, die Dich auch das eine oder andere Mal herausgefordert hat, für die Gemeinde Eberhardzell eingebracht hast, mit Deiner Tatkraft, Deinem fachlichen Wissen und Deiner Zeit, in den unzähligen Sitzungen und den Nachsitzungen. Dafür möchte ich mich Namen der Gemeinde und aller Anwesenden ganz herzlich bedanken.

Lieber Wiese komm bitte nach vorn, dass ich die Verleihung des Ehrenbürgerrechts in Form einer Urkunde vornehmen kann.

Öffentlicher Neujahrsempfang der Gemeinde Eberhardzell am 06.01.2025 Ehrennadel in Silber

Die Eberhardzeller Ehrennadel in Silber oder Gold wird seit 2011 ausgeschrieben. Die Verleihung erfolgt im Rahmen des öffentlichen Neujahrsempfanges an Personen, die sich durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit in gemeinnützigen Vereinen und Organisationen mit sportlichen, kulturellen und sozialen Zielen, in kommunalpolitischer oder in vergleichbarer Weise um das Wohl der Gemeinde besonders verdient gemacht haben. Wir als Gemeinde Eberhardzell wollen damit unseren Dank, unsere Anerkennung und unsere Wertschätzung für das im Ehrenamt Geleistete zum Ausdruck bringen.

Laudatio für Herrn Armin Forderer.

Sehr geehrter Herr Forderer, der Musikverein Eberhardzell hat Sie schon vor einigen Jahren für die Ehrung vorgeschlagen. In Ihrer bescheidenen und zurückhaltenden Art haben Sie immer wieder gesagt, dass Sie sich dafür noch zu jung fühlen und dass es sicher noch andere gibt, die vorher dran sind. Im letzten Jahr sagten Sie mir, dass Sie im nächsten Jahr bereit sind die Ehrung anzunehmen, wenn Ihr Musikverein Eberhardzell den Neujahrsempfang 2025 musikalisch umrahmt.

Sie haben „Wort gehalten“ und so durfte ich Sie, lieber Herr Forderer vor Weihnachten zu Hause besuchen und wir haben uns über Ihr ehrenamtliches Engagement in Ihrem Leben, im Beisein Ihrer Frau, unterhalten.

Sie sind 1972 in den Musikverein Eberhardzell im Alter von 11 Jahren eingetreten und spielten von da an die Klarinette auf der Sie, so sagte man mir, von der ersten bis zur dritten Stimme einfach alles spielen können. Sie absolvierten den A-Kurs (für Insider und etwas jüngere Semester: das war der Vorgänger der D-Kurse). Und dann absolvierten Sie noch den C1. Im Jahr 2021 kam das Alt-Saxophon dazu, das zu spielen Sie sich einfach mal selbst beigebracht haben.

Doch Sie sind (in Führungszeichen) nicht nur begeisterter Musiker, sondern auch ein ehrgeiziger und sehr guter Musiker. So erinnern Sie sich gerne an das Wertungsspiel in Baltringen anlässlich des Kreismusikfestes in Mietingen als der MVE mit hervorragend bewertet wurde. Ohne Fleiß kein Preis und so sagten Sie mir, dass Sie bis heute täglich drei Stunden üben. Aber nur vor Konzerten. Auf jeden Fall gehören Sie aber immer zu den Probenbesten.

Aber Sie haben auch Verantwortung im Verein übernommen.

So waren Sie von 1987 bis 1989 Jugendleiter, Von 1991 und 1992 aktives Ausschussmitglied, von 1992 bis 2001 zweiter Vorsitzender. In diese Zeit fiel der Bau des Sport- und Musikerheims und das Kreismusikfest anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Musikvereins Eberhardzell.

Von 2001 bis 2011 folgten dann noch **zehn Jahre als erster Vorsitzender** des Musikvereins Eberhardzell.

Danach wollten Sie sich dann eigentlich, verdienter Maßen, zur Ruhe setzen, was die Ämter im Verein anging. Das klappte aber nicht so richtig und so wurden Sie nach einem „Päuschen“ von drei Jahren erneut zweiter Vorsitzender, dieses Mal aber in der Konstellation, dass es neben dem ersten Vorsitzenden dann insgesamt drei stellvertretende Vorsitzende gab. Diese Aufgabe endete 2017 und es schloss sich für vier Jahre bis 2021 auch noch die Funktion des Schriftführers an. Seither sind Sie wieder aktiver Beisitzer und das bis heute, sowie Seniorenvertreter.

Dazu spielten Sie, mangels Auslastung, noch von 2009 bis 2020 bei der Blaskapelle Oldies und seit 2021 beim Kreisverband Seniorenorchester Biberach. Laut Aussage des Vorstandstrios Judith Nothelfer, Simone Reich und Franziska Staiger haben Sie immer ein offenes Ohr und wissen auf (fast) alles eine Antwort. Zitat: „Armin kennt sich in Vereinsfragen einfach super aus.“

Zu dieser Aussage passt wohl, dass Sie von 1984 bis 1994 auch noch Kassierer beim Reit- und Fahrverein waren. Es sind aber keine Bilder vom reitenden Klarinettenisten auf einem Pferd überliefert.

Auch muss man noch erwähnen, dass Sie als facility manager für das Gebäude, die Sauberkeit, die Getränke und die Aufgabe des Notenwarst auch noch Zeit finden.

Dazu eine kleine Anekdote. So haben Sie wohl beim Kreismusikfest in Berkheim Ihren Musikerkolleginnen und Kollegen die Mitnahme von Maßkrügen für die Rückfahrt im Bus untersagt, da Sie diese immer aufräumen müssen und im Musikerheim kein Platz mehr für all die Krüge sei.

Weitere überlieferte Geschichten sind folgende:

Beim Kreismusikfest 2008 in Ingoldingen stand Armin vor der Entscheidung seines Lebens: Entweder, er kommt zu spät zum Gesamtchor, was sein ausgeprägtes Pflichtgefühl als immer korrekter Vorstand eigentlich nicht zulässt, oder er überquert den Bach, der ihn vom Gesamtchor trennt, ohne Brücke. Sein ausgeprägter Drang zur Pünktlichkeit spornte ihn zu sportlichen Höchstleistungen an. Elegant rutschte er vom Stein, der als Brückenersatz diente, ab. Mit dreckigen Socken und nassen Schuhen, jedoch pünktlich, erreichte er den Gesamtchor.

Um den Frieden im Verein zu erhalten, konnte es schon auch mal vorkommen, dass Armin bei einem Ausflug spät in der Nacht die Schnarcher im Masselager aufweckte, damit die anderen Musiker gut schlafen können. Da diese Aktion jedoch ebenfalls einigen Lärm verursachte, waren am Ende vermutlich trotzdem fast alle wieder wach.

Nachdem Sie, Herr Forderer, erst 63 Jahre alt sind und erst 52 Jahre Musiker, bleibt noch ein bisschen Zeit für weitere aktive Jahre. Nach meinen Erfahrungen kann man als aktiver Musiker sehr alt werden.

Für all dieses Engagement im MVE haben Sie bereits diverse Auszeichnungen bekommen.

Doch heute, sehr geehrter Herr Forderer, darf ich Sie für Ihr mehr als 50-jähriges ehrenamtliches Engagement für die Auszeichnung mit der Ehrennadel in Silber der Gemeinde Eberhardzell zusammen mit Ihrer Frau nach vorne bitten.

Zum guten Schluss hatten seine Musikerkameradinnen und Musikerkameraden noch ein Musikstück für ihn parat.



**Achtung!!!
Redaktionsschluss!!!**



Der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt ist immer am

Montag, 24:00 Uhr.

Später eingehende Anzeigen und Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden. Sollte sich durch Feiertage eine Änderung ergeben, wird dies jeweils vorher bekanntgemacht.

Wir bitten um Beachtung!



Unsere Erfahrung für Ihren Schutz

Informieren Sie sich bei Ihrer

**Kriminalpolizeilichen
Beratungsstelle**

Telefon: 0731 / 188-1444

Polizeipräsidium Ulm



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für

<input checked="" type="checkbox"/>	die Gemeinde	<input type="checkbox"/>	die Wahlbezirke der Gemeinde
Eberhardzell			

wird in der Zeit vom **03. Februar 2025 bis 07. Februar 2025** während der allgemeinen Öffnungszeiten im **Bürgermeisteramt Eberhardzell, Burgstr. 2, Bürgerbüro, Zi. Nr. 4, EG, nicht barrierefrei wegen Türschwelle zum Bürgerbüro**, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **07. Februar 2025 bis 12:00 Uhr im Bürgermeisteramt Eberhardzell, Burgstr. 2, Bürgerbüro, Zi. Nr. 4, EG**, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **02. Februar 2025 eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **Nr. 292 Biberach**
- durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder
 - durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **02. Februar 2025**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **07. Februar 2025**) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **21. Februar 2025, 15.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Eberhardzell, 20.01.2025

Bürgermeisteramt Eberhardzell

gez.
Guntram Grabherr
Bürgermeister

AKTUELLES aus dem Rathaus

Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Hinweise und Informationen

Ab 23. Januar 2025 beginnen wir mit der Zustellung der Wahlbenachrichtigung. Sollten Sie bis 2. Februar 2025 keine Wahlbenachrichtigung erhalten, aber wahlberechtigt sein, melden Sie sich bitte umgehend im Bürgerbüro unter 07355 9300-15.

Mit Erhalt der Wahlbenachrichtigung können Sie einen Wahlschein beantragen. Für die Beantragung des Wahlscheins stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

- Abscannen des QR-Codes auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung mit dem Tablet oder Smartphone
- Nutzung des Links auf der Homepage
- schriftliche Beantragung mit dem ausgefüllten Formular auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung
- Beantragung per E-Mail unter Angabe Ihres Vornamens, Nachnamens, Geburtsdatums und vollständiger Anschrift an gemeinde@eberhardzell.de
- persönliche Beantragung im Rathaus (bitte gültiges Ausweisdokument mitbringen)

Die Beantragung des Wahlscheins über den Link auf der Internetseite sowie über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung steht bis Donnerstag, 20. Februar 2025, 12:00 Uhr zur Verfügung. Anschließend ist die Beantragung nur noch persönlich möglich.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen die Briefwahlunterlagen erst ausstellen können, wenn uns die Stimmzettel vorliegen. Die Stimmzettel liegen uns voraussichtlich ab Montag, 10. Februar 2025 vor.

Somit ist der Zeitraum von zwei Wochen für die Briefwahl sehr eng. Bitte beachten Sie dies bei Ihren Planungen und vergessen Sie die Postlaufzeiten nicht!

Sie können Ihre Unterlagen auch zu den Öffnungszeiten im Bürgerbüro abholen. (Am Freitag, 21. Februar 2025 hat das Bürgerbüro für Wahlangelegenheiten **bis 15:00 Uhr** geöffnet.) Gerne können Sie auch direkt vor Ort wählen. Eine Wahlkabine steht für Sie zur Verfügung.

Ihr Wahlamt
Eberhardzell

Bundestagswahl und Narrensprung am 23. Februar 2025

Nach aktuellem Stand kann der Umzug stattfinden. Die Wahlleiterin Christine Haug steht im regelmäßigen Austausch mit Narrenzunft, Bauhof, Feuerwehr und Polizei, um alle nötigen Vorkehrungen zu treffen. Es werden alternative Zuwegungen während des Umzugs zu den Wahlräumen ausgeschildert. Die Wählerinnen und Wähler werden darüber informiert. Als weitere Möglichkeit steht die Briefwahl zur Verfügung.

Klingel am Aufzug - Rathaus Eberhardzell

Der Aufzug am Rathaus Eberhardzell kann i. d. R. zu den Öffnungszeiten genutzt werden. Sollte der Aufzug verschlossen sein oder Sie außerhalb der Öffnungszeiten einen Termin im Rathaus haben, können Sie den Aufzug gerne über die Klingel beim Aufzug (am Briefkasten) anfordern.

Beflaggung am 27.01.2025

Durch Proklamation des Bundespräsidenten Prof. Dr. Roman Herzog vom 03.01.1996 wurde der 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erklärt. Historischer Hintergrund ist die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27.01.1945 durch die Rote Armee.

Auschwitz steht symbolhaft für den Völkermord und für die Millionen Menschen, die durch das Nazi-Regime entrechtet, verfolgt, gequält oder ermordet wurden.

Am 27. Januar werden bundesweit die obersten Bundesbehörden und ihre Geschäftsbereiche sowie die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht von Bundesbehörden unterstehen, halbmast beflaggt.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Ihre Hausnummer sollte deutlich und gut sichtbar neben dem Gebäudeeingang platziert sein.

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!

Das Bauamt informiert



Starkregenrisikomanagement in Eberhardzell: Erste Karten online verfügbar

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung vom 13. Januar 2025 und die Berichterstattung in der Schwäbischen Zeitung am 20. Januar 2025 informiert die Gemeinde Eberhardzell über den aktuellen Stand des Starkregenrisikomanagements. Die ersten Berechnungskarten sind ab sofort auf der Gemeindehomepage einsehbar.

Die Karten sind derzeit noch vorläufig und werden im weiteren Projektverlauf gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren überprüft und plausibilisiert. Bürgerinnen und Bürger finden die Karten unter:

Eberhardzell → Leben & Wohnen → Starkregen und Hochwasser.

Dort steht eine Übersichtskarte bereit, anhand derer die für jede Lage in der Gemeinde relevanten Kartenblätter ermittelt werden können. Insgesamt wurden 56 Karten erstellt, die eine Fläche von etwa 74 Quadratkilometer abdecken.

Beispiele für Kartenblätter in einzelnen Ortsteilen:

- **Kernort Eberhardzell:** Karten 9, 10, 11, 18, 19, 20
- **Fürmoos:** Karten 23, 24
- **Mühlhausen:** Karten 38, 39, 46, 47
- **Oberessendorf:** Karten 16, 17, 27, 28

Weiteres Vorgehen im Projekt:

Die Karten werden in den nächsten Schritten mit allen Projektbeteiligten – darunter das Landratsamt, das Büro RSI, die Feuerwehr, Ortsvorsteher und weitere Akteure – abgestimmt. Auch die Bürgerschaft ist eingeladen, sich aktiv mit Anregungen und Hinweisen einzubringen. Rückmeldungen können per E-Mail an mfimpel@eberhardzell.de gesendet werden.

Zukünftig wird das Projekt um eine Risikoanalyse sowie die Entwicklung eines Handlungskonzepts ergänzt. Zusätzlich ist geplant die Ergebnisse und Maßnahmen in Form von Workshops für die Bürgerschaft zugänglich zu machen. Über den weiteren Fortschritt werden wir regelmäßig informieren.

Kontakt:

Gemeinde Eberhardzell

E-Mail: mfimpel@eberhardzell.de

Das Bauamt informiert



Vandalismus in Eberhardzell: Ein Appell an die Vernunft

Die Gemeinde Eberhardzell sieht sich weiterhin mit dem Problem des Vandalismus konfrontiert. Immer wieder kommt es zu Sachbeschädigungen an öffentlichen Einrichtungen und privatem Eigentum in der Gesamtgemeinde.

Aktuell betroffen sind:

Die Bushaltestelle an der Fischbacher Straße



Das Margaretenhaus (kirchliche Einrichtung)



Infrastruktur und Eigentum
des Abwasserzweckverbandes



Die Schäden, die durch diese mutwilligen Zerstörungen entstehen, belaufen sich jährlich auf einen fünfstelligen Betrag. Dies ist eine erhebliche Belastung für die Gemeindekasse und letztlich für die gesamte Bürgerschaft.

Bauamt: „Es ist bedauerlich, dass Vandalismus mittlerweile als gesellschaftsfähiges Phänomen erscheint und scheinbar hingenommen wird“.

Die Gemeinde appelliert an die Einsicht der Verursacher, solche Handlungen künftig zu unterlassen und bittet zugleich die Bürgerschaft um Unterstützung. Sollten Sie Hinweise zu den Vorfällen geben können, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Gemeindeverwaltung. Jede Information kann helfen, weiteren Schaden zu verhindern.

Kontakt für Hinweise:

Gemeinde Eberhardzell

E-Mail: mfimpel@eberhardzell.de



Nächste Abholung

Restmüll: Freitag, 24. Januar 2025

Papier: Mittwoch, 29. Januar 2025

Gelber Sack: Donnerstag, 30. Januar 2025

Freileitungskontrolle per Hubschrauber

Auch in diesem Jahr überprüft der Übertragungsnetzbetreiber Amprion seine Höchstspannungsfreileitungen (220 und 380 Kilovolt) vom Hubschrauber aus. Die Flüge beginnen Mitte Januar und dauern voraussichtlich bis Mitte März.

Kontrolliert werden etwa 4.000 Stromkreis-Kilometer im gesamten Amprion-Netzgebiet, das von der Nordsee bis zu den Alpen reicht. Falls es witterungsbedingt zu angespannten Netzsituationen kommen sollte, ist es umso wichtiger, dass das Stromnetz technisch fehlerfrei arbeitet. Deshalb will der Übertragungsnetzbetreiber mögliche Schäden an Freileitungen frühzeitig erkennen und beheben. Die Prüfung geschieht mit Hilfe von Infrarotkameras am Hubschrauber.

Höchstleistungen für ein stabiles Stromnetz

Für Hubschrauberpiloten ist die Leitungsbefliegung immer wieder eine Herausforderung, da sie zum Teil in niedriger Flughöhe sehr nah an die Masten und Leitungen heranfliegen müssen.

Bei einer Fluggeschwindigkeit von 30 bis 40 km/h kontrollieren die Infrarotspezialisten mit speziellen hochauflösenden Infrarotkameras die Freileitungen. Aus der Luft sind viele Schäden leichter erkennbar als vom Boden. Es geht vor allem um Seilschäden und thermische Auffälligkeiten, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind. Die Mängel werden von Amprion-Mitarbeitenden erfasst, nach der Rückkehr ausgewertet und später durch Monteure behoben. Gravierende Schäden werden sofort gemeldet und umgehend beseitigt.

Kontrollen aus der Luft mittels Infrarot-Thermographie werden bereits seit mehreren Jahren erfolgreich eingesetzt. Diese Inspektionen ergänzen visuelle Kontrollen und Kontrollen vom Boden aus, bei denen es insbesondere um Schäden am Mast, etwa verbogene Maststreben oder defekte Fundamente geht. Ein weiterer Vorteil der Leitungsbefliegungen: Amprion erhält innerhalb weniger Wochen einen Überblick über viele tausend Leitungskilometer des Höchstspannungsnetzes.

Die Termine

Die Flüge beginnen ab Mitte Januar und enden voraussichtlich Mitte März. Flugtermine und -orte können sich witterungsbedingt immer wieder verschieben und ändern. Daher sind genaue Ankündigungen sowie eine Teilnahme an den Flügen nicht möglich.



LEADER Mittleres Oberschwaben sucht innovative Projektideen

Die LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben startet mit zwei spannenden Aufrufen ins neue Jahr und bietet attraktive Fördermöglichkeiten für kreative Vorhaben. Insgesamt stehen 50.000 Euro EU-Mittel bereit: jeweils 10.000 Euro für Projekte in der Landschaftspflege und für innovative Maßnahmen von Frauen im ländlichen Raum. Für privat nicht-investive Vorhaben wie öffentliche Veranstaltungen oder Kunst- und Kulturprojekte sind 22.500 Euro vorgesehen. Zusätzlich werden aus dem Regionalbudget 125.000 Euro Landesmittel plus Eigenmittel der LEADER-Aktionsgruppe vergeben. Die genannten Landesmittel stehen vorbehaltlich der Mittelzuweisung durch das Land Baden-Württemberg zur Verfügung.

Jetzt Projektideen einreichen!

Gesucht werden Projekte in den Bereichen Landschaftspflege, innovative Maßnahmen zur Förderung der Selbstständigkeit von Frauen sowie Veranstaltungen mit regionalem Mehrwert. Je nach Fördermodul können Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, Institutionen und Kommunen Anträge stellen, sofern die Projekte im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben umgesetzt werden. Zur Region gehören unter anderem die Verbandsgemeinden des Verwaltungsverbands Altshausen, Aulendorf, Bad Waldsee, Fronreute, Wolpertswende, Wilhelmsdorf und Horgenzell sowie Bad Saulgau, Illmensee, Ostrach, Pfullendorf, Hochdorf, Eberhardzell, Ingoldingen, Bad Schussenried und Steinhausen an der Rottum.

Zusätzliche Förderung für Kleinprojekte:

Ergänzend können Kleinprojekte mit Nettokosten bis zu 20.000 Euro gefördert werden. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent, bei einer Mindestfördersumme von 1.600 Euro. Die Projekte müssen bis Ende 2025 abgeschlossen sein und einen klaren strukturellen Mehrwert für die Region bieten.

Fristen nicht verpassen!

Projektideen können bis zum 7. März 2025 eingereicht werden. Eine vorherige Abstimmung mit der Geschäftsstelle bis zum 26. Februar 2025 ist erforderlich.

Jetzt die Chance nutzen und mit innovativen Ideen Mittleres Oberschwaben aktiv mitgestalten!

Ansprechpartner der Geschäftsstelle sind Lena Schuhmacher und Natalie Rieche, Telefon: 07584 9237-181 oder -180 bzw. info@re-mo.org.

Aktuelles aus den Kindergärten



Kinderhaus Umlachmäuse Eberhardzell



Am Freitag, 17.01.2025 fand im Kinderhaus eine Maskenvorstellung, organisiert durch den Elternbeirat, statt.

Ziel dieser Vorstellung war, den Kindern deutlich zu machen, dass sich unter einer solchen Maske ein „ganz normaler“ Mensch verbirgt.

Alle fünf Häser der Narrenzunft wurden genau unter die Lupe genommen. Was genau muss ein Lällakönig, eine Katze, eine Hexe, ein Hansel und Holzwurm anziehen. Der Narrenruf jeder einzelnen Gilde durfte natürlich auch nicht fehlen.

Abschließend durften die Kinder die einzelnen Masken selbst aufsetzen und das Singen des Zeller Narrenliedes bildete den krönenden Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Elternbeiräte Nadine Karnik und Sven Winter sowie an Monika Hofbauer, Laura Seitz und Markus Koch!

Närrische Grüße

Zelli – Zella – Zello

Das Kinderhaus-Team

Freiw. Feuerwehr Eberhardzell



Probe am Montag, 27.01.2025 um 18:30 Uhr.

Altersabteilung Eberhardzell

Unser nächster Stammtisch findet am Mittwoch, den 29.01.2025 um 19:00 Uhr im Café Junginger statt.

Einsatzabteilung Füramoos

Gesamtprobe am Dienstag, 28.01.2025 um 20:00 Uhr.

Mitteilungen anderer Behörden

Landkreis
Biberach



Landratsamt Biberach

Wahlen zum 21. Bundestag

Kreiswahlleiter Mario Glaser weist auf verkürzte Fristen zur Briefwahl hin

„Am Sonntag, 23. Februar 2025 finden die vorgezogenen Wahlen zum 21. Deutschen Bundestag statt. Aufgrund der verkürzten Fristen steht nur ein Zeitraum von knapp zwei Wochen für den Versand der Briefwahlunterlagen, das Wählen selbst und die Rücksendung des Wahlbriefs zur Verfügung“. Darauf weist Kreiswahlleiter Mario Glaser hin. „Wählerinnen und Wählern, die ihre Stimme per Briefwahl abgeben möchten, muss bewusst sein, dass sie schneller handeln müssen als bei einer regulären Parlamentswahl.“

Die Briefwahl kann zwar schon jetzt beantragt werden. Die Städte und Gemeinden können mit dem Versand der Briefwahlunterlagen aber erst nach Erhalt der Stimmzettel, voraussichtlich ab dem 10. Februar 2025 beginnen.

Der Druck der Stimmzettel erfolgt ab dem 30. Januar 2025. Erst ab diesem Zeitpunkt ist endgültig entschieden, welche Wahlvorschläge zugelassen sind. Nach dem Druck werden die Stimmzettel an die Städte und Gemeinden verteilt und die Briefwahlunterlagen können versandt werden. Für die Briefwahl steht deshalb nur ein begrenzter Zeitraum zur Verfügung.

Der Wahlbrief muss spätestens am Wahltag, 23. Februar 2025, bis 18 Uhr bei der zuständigen Stelle eingehen. Die Anschrift der zuständigen Stelle ist auf dem roten Wahlbrief im Anschriftenfeld angegeben.

Grippesaison hat begonnen

Kreisgesundheitsamt Biberach rät auch jetzt noch zur Influenza-Impfung für gefährdete Personen

Seit Jahresende registriert das Kreisgesundheitsamt Biberach ein deutliches Ansteigen der Influenza-Fälle. Das heißt, die jährliche Grippesaison hat begonnen,

die gewöhnlich bis März/ April andauert. Ob sich 2025 eine schwere Grippewelle entwickeln wird, ist aktuell noch unklar.

„Das Gute ist: Man kann sich auch jetzt noch impfen lassen“, sagt Levent Gecgüner, Sachgebietsleiter des Infektionsschutzes im Kreisgesundheitsamt Biberach. „Nach der Impfung dauert es etwa 14 Tage bis ein ausreichender Schutz aufgebaut ist. Bisher nicht geimpfte Risikopersonen sollten die Impfung jetzt noch nachholen.“

Fest steht, dass die Grippe (Influenza) keine harmlose Erkältungskrankheit ist. Sie zeigt sich oft mit tagelangem Fieber sowie starken Kopf- und Gliederschmerzen. Ernsthafte Komplikationen wie Lungenentzündungen, Herzmuskelentzündungen sowie Beschwerden im gesamten Nerven- und Organsystem können auftreten.

Die jährliche Gripeschutzimpfung wird durch die Ständige Impfkommission STIKO älteren Menschen ab 60 Jahren, chronisch kranken Menschen jeden Alters und Schwangeren empfohlen. Ebenso sollten sich medizinisches Personal und Personen, die Risikogruppen betreuen, impfen lassen. Auch Menschen, die beruflich Kontakt zu sehr vielen verschiedenen Menschen haben, wird die Impfung empfohlen.

In Baden-Württemberg übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die Gripeschutzimpfung für alle Versicherten, die sich impfen lassen wollen. Die Hausärztin oder der Hausarzt beraten hierzu. Detaillierte Informationen sind auf der Website des Kreisgesundheitsamts

www.biberach.de/kreisgesundheitsamt oder unter www.impfen-info.de verfügbar. Das Kreisgesundheitsamt ist telefonisch unter 07351 52-6151 oder per E-Mail an kreisgesundheitsamt@biberach.de erreichbar.

Informationsveranstaltungen

Weiterführende Schulen an den beruflichen Schulen im Landkreis Biberach stellen sich vor

Am 1. März 2025 ist Bewerbungsschluss für das Schuljahr 2025/2026 an den weiterführenden Schulen im Landkreis Biberach. Um Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen, bieten die beruflichen Schulen im Landkreis Informationsveranstaltungen an. Dabei stellen sich die unterschiedlichen Berufsfachschulen, Berufskollegs und beruflichen Gymnasien vor. Außerdem erhalten Interessierte alle wichtigen Informationen zur Anmeldung. ● **Karl-Arnold-Schule** - Gewerbliche Schule Biberach: Donnerstag, 30. Januar 2025 von 16:30 bis 19:30 Uhr, www.kas-bc.de ● **Matthias-Erzberger-Schule** - Berufliche Schule mit den Schwerpunkten Biotechnologie – Hauswirtschaft – Landwirtschaft – Pflege – Sozialpädagogik: Donnerstag, 30. Januar 2025 von 16.30 bis 19.30 Uhr, www.mes-bc.de ● **Gebhard-Müller-Schule** - Kaufmännische Schule Biberach: Samstag, 25. Januar 2025 von 10 bis 12 Uhr, www.gms-bc.de ● **Kilian-von-Steiner-Schule** - Gewerbliche, kaufmännische und naturwissenschaftliche

Schule: Mittwoch, 5. Februar 2025 von 16 bis 19 Uhr, www.kvs-schule.de ● **Berufliche Schule Riedlingen** - Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Schule, Wirtschaftsoberschule: Freitag, 31. Januar 2025 von 15:00 bis 17:30 Uhr, www.berufliche-schule-riedlingen.de ● Der Bewerbungsschluss für diese Vollzeitschulen ist der 1. März 2025. Die für die Schüleraufnahme zuständigen Abteilungsleitungen und die Lehrkräfte stehen bei den Informationsveranstaltungen für Fragen zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Eberhardzell
Burgstraße 2
88436 Eberhardzell
Tel. 07355 9300-0

Öffnungszeiten Rathaus:
Mo.-Fr.: 08:00-12:00 Uhr
Mo.: 14:00-17:00 Uhr
Mi.: 14:00-18:00 Uhr
Termine nach telef. Vereinbarung

Verantwortlich für den gesamten Inhalt:

Bürgermeister Guntram Grabherr,
Burgstr. 2, 88436 Eberhardzell

Druck:

Gemeinde Eberhardzell, Burgstraße 2, 88436 Eberhardzell

Schicken Sie uns Ihre Nachricht oder Anzeige:

mitteilungsblatt@eberhardzell.de

Redaktionsschluss: Montag, 24:00Uhr

Im Notfall erreichen Sie

Wassermeister Tel. 07355 930048
Klärwärter, Herr Rösch Tel. 0151 16724324

Defibrillatoren

Standorte in der Gemeinde Eberhardzell:

- ♦ Schwimmbad Eberhardzell, Eingang außen
- ♦ Volksbank, Eberhardzell
- ♦ Seniorenzentrum Josefspark Eberhardzell
- ♦ DGH Oberessendorf
- ♦ Feuerwehrgerätehaus/ DRK-Garage Füramoos
- ♦ Turnhalle Mühlhausen

Organisierte Nachbarschaftshilfe

der Seelsorgeeinheit Eberhardzell 07355 9324898
oder mobil (Einsatzleiterin M. Kulil) 0176 89462541

NOTRUF im Landkreis Biberach

Rettungsdienst / Notarzt	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Krankentransporte	07351 19222
Kinder-/Ärztlicher Notdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	0761 12012000

Lebensbegleitung bis zuletzt

Ambulante Hospizgruppe Biberach

Einsatzleitung 0170 488 99 29
E-Mail hospizgruppe-biberach@t-online.de
Homepage www.ambulante-hospizgruppe-biberach.de

Vereins-Nachrichten



**Sportverein Eberhardzell
1922 e.V.**
www.sv-eberhardzell.de



HIT OUTDOOR mit Patrick (www.fit-balanced.de)
High Intensity Training ist ein abwechslungsreiches **Intervalltraining** in **verschiedenen Levels**, für Anfänger, Hobby-Sportler oder Athleten.
Ein **Training** für den ganzen **Körper**, zum Aufbau der **Muskeln** und zur Stärkung des **Herz-Kreislauf-Systems**.

Beginn: 29.01.2025
Dauer: 10 x (immer mittwochs)
Uhrzeit: 18:30 Uhr – 19:30 Uhr
Kursgebühr: 45,00 € für Mitglieder
55,00 € für Nichtmitglieder

Termine:
29.01.2025 05.03.2025
05.02.2025 12.03.2025
12.02.2025 19.03.2025
19.02.2025 26.03.2025
26.02.2025 02.04.2025

Anmeldung **NUR** unter www.sv-eberhardzell.de

Bei Fragen: freizeitsport@sv-eberhardzell.de

Wir freuen uns auf Euch
der SV Eberhardzell - Abtl. Freizeitsport



Schützengesellschaft Hummertsried 1855 e.V.

Die Ergebnisse der Wahl bei der Jahreshauptversammlung: 1. Vorsitzende Ulrike Wagner; Stellvertreter Hermann Erhardt, Kassierer Iris Schölderle; Schriftführer Johanna Geist; Bogenreferent Hermann Erhardt; Schießleiter Eduard Geyer, Jugendleiter Selina Weissmann; Beisitzer Franz Denzel, Eva Heinrich und Hubert Kopf.



Die neu gewählte Vorstandschaft mit dem scheidenden Manfred Lämmle und Bürgermeister Guntram Grabherr.

März 2025

22.

Après-Ski Ausfahrt

Serfaus-Fiss-Ladis

- > gemeinsame **Abschlussausfahrt** nach Serfaus-Fiss-Ladis; Kooperation zwischen dem TSV Ummendorf, der TG Biberach und dem Skiclub Eberhardzell
- > **Abfahrtsort:** Ummendorfer Hermann-Dörflinger-Halle, Biberach Parkplatz Gigelberg, Eberhardzell Umlachtalhalle
Abfahrtszeit: ca. 5:30 Uhr - wird per Mail bekannt gegeben
- > Der Bus fährt um 19:00 Uhr wieder zurück - Zeit für **Après-Ski!**
- > **Fahrpreise inkl. Skipass:**
Kinder (2010-2018) 65,-€ (Mitglieder Skiabteilung) / 73,-€ (Nichtmitglieder)
Jugend/Erwachsene 87,-€ (Mitglieder Skiabteilung) / 92,-€ (Nichtmitglieder)
- > **Anmeldeschluss:** 05.03.2025

Anmeldung und Infos unter

<https://skiabteilung-ummendorf.de/produkt/serfaus-mit-apres-ski/>



**Das Parken auf
Gehwegen
ist verboten!**

Bürgermeister Grabherr bedankte sich bei **Manfred Lämmle** für die in 27 Jahren als Vorstand der Schützengesellschaft geleistete Arbeit. In diese Zeit fiel eine Vielzahl von kleinen und großen Baumaßnahmen, wie beispielsweise der Bau der Bogenhalle, für die er die Verantwortung getragen hat. Die neue Vorstandschaft bedankte sich mit einem großen Geschenkkorb verbunden mit dem Wunsch, dass er auch künftig bei Fragen zur Verfügung steht.

Am **Freitag, 24.01.2025 um 18:00 Uhr Jugendtraining** in der Sportbogenhalle beim Schützenhaus.

Am **Dienstag, 18.02.25 ab 19:30 Uhr** wird der Luftgewehrstand abgebaut und die Halle für den **Ball für Junggebliebene am Mittwoch, 26.02.25** um 14:00 Uhr dekoriert.

Am **Samstag, 22.02.2025 um 19:00 Uhr** sind alle Schützenvereine vom Schützenkreis Biberach-Iller zum **Kreisschützentag** ins Schützenhaus nach Ringschnait eingeladen.

Am **26./ 27. April 2025 findet unser Internationales Bogenturnier** in Eberhardzell statt. Die Genehmigung vom Kreisforstamt haben wir mit Auflagen erhalten. Das Genehmigungsverfahren bei ForstBW läuft noch. Wir benötigen wieder zahlreiche Helfer für den Aufbau vom Parcours und die Bewirtung an den Turniertagen. Bitte tragt Euch in die Helferlisten im Schützenhaus ein.

Die Vorstandschaft



Kyffhäuserkameradschaft Eberhardzell- Oberessendorf 1871 e.V.

Bei der Jahreshauptversammlung am 17.01.2025 wurden Vorstand Manfred Lämmle, Kassierer Hermann Kloos und Schießleiter Klaus Nußbaumer in ihren Ämtern bestätigt.



Hermann Kloos ist seit vierzig Jahren Kassierer bei der Kyffhäuserkameradschaft. Vorstand Manfred Lämmle hat Hermann Kloos in seiner Laudatio für seine Zuverlässigkeit und sein Engagement gelobt und ihm ein Weinpräsent überreicht.

Der Vorstand

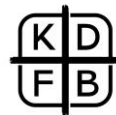
Seniorentreff Mühlhausen – Hummertsried – Ampfelbronn

Erinnern Sie sich? Im Juni 2023 hat uns Herr Franz Häckler einen Vortrag über „Erste Hilfe im Alter“ präsentiert. Die Begeisterung war sehr groß.

Nun wird uns Herr Häckler wunschgemäß auch die **Handhabung des Defibrillators** vermitteln. Wir sind alle sehr gespannt darauf! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Am 28. Januar 2025, 14:00 Uhr,
Mehrzweckhalle der Turn- und Festhalle Mühlhausen.

Euer Team



Kath. Frauenbund Füramoos

Begegnungstag, Mittwoch, 29.01.2025 in Berkheim,

Thema: „Vergiss die Freude nicht“

Beginn: 9:00 Uhr, Ende: 16:00 Uhr

Ablauf: Gottesdienst, „Vergiss die Freude nicht“ – Therapiewerkstatt Ulm, Mittagessen, Kontakt und Infos des GRIPS Projekts“ (nähere Infos s. Anschlagkasten bei der Kirche, Flyer-Auslage in der Kirche und beim Leitungsteam s. u.)

Dieselbe Veranstaltung findet zeitgleich in Bad Saulgau statt.

Es ergeht herzliche Einladung an alle Frauen, auch an Nichtmitglieder, die sich eine Auszeit aus dem Alltag nehmen wollen.

Reise ins Salzkammergut des Bezirks Biberach vom 05. – 09. Mai 2025

Reisepreis pro Person im DZ: 914,00 EUR,
Einzelzimmerzuschlag: 144,00 EUR

Nähere Infos: Anmeldung, im Reisepreis enthaltene Leistungen ... beim Leitungsteam (s. u.)

Anmeldeschluss: 25.02.2025

Alle Infos immer beim Leitungsteam KDFB Füramoos:
B. Koch, Tel.: 07358/ 96190
M.-L. Herrmann, Tel.: 07358/ 785
M. Hofmaier, Tel.: 07358/ 281
oder bei einem anderen Mitglied der Vorstandschaft, s. Jahresprogramm

Die Vorstandschaft des KDFB Füramoos



Landjugend Mühlhausen

Mittwoch, den 29. Januar 2025:

Heute geht es zum Baden und Wellness in die Therme.

KOLPING

Kolpingfamilie Füramoos e.V.

Außerordentliche Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie:

Die Zukunft des Vereins in der Schwebel

Am Sonntagabend (19.01.2025) fand im Gebhard-Müller-Haus in Füramoos eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Füramoos statt, die von Vorstand Peter Gröber eröffnet wurde. Besonders begrüßt wurden die Bezirksvorsitzende der Kolpingsfamilien Rita Hagel, der Ortsvorsteher und Gemeinderat Hermann Stark sowie der Gemeinde- und der Ortschaftsrat Stefan Mezger. Die Situation ist ernst: Zwei Beisitzer im Vorstand werden ihre Ämter niedergelegt und stehen einer Wiederwahl nicht mehr zu Verfügung. Ebenso Vorstand Peter Gröber wird sich nicht mehr für die Vorstandsposition zur Verfügung stellen, weshalb diese Position vakant bleibt. Hans Bauer, der mit einem geistlichen Impuls in den Abend einstieg, betonte die Wichtigkeit der Gemeinschaft und wünschte allen ein frohes neues Jahr. Seine Worte wurden von einem Gebet der Kolpingsfamilie begleitet, das den Rahmen für die anschließende Diskussion bildete.

Die aktuelle Lage des Vereins ist besorgniserregend: Ohne einen aktiven Vorstand wird es keinen Fortbestand der Kolpingsfamilie geben. Der Kassier ist der einzige verbleibende Funktionsträger und eine rechtliche Auflösung des Vereins steht im Raum, wenn keine Lösung gefunden wird. Vorstand Peter Gröber stellte klar, dass es bis 2025 einen neuen Vorstand geben sollte, spätestens jedoch bis 2026 eine Nachfolge geregelt sein muss.

Die Mitglieder diskutierten angeregt über die Herausforderungen. Werner Ertel plädierte dafür, nicht auf Positionen im Vorstand zu fokussieren, sondern auch die Altersstruktur zu beachten. Rita Hagel schlug vor, potenzielle Vorstandsmitglieder direkt anzusprechen, anstatt Personen aus den Sportgruppen zu rekrutieren. Ebenso ist es wichtig, die Vereinsstrukturen an die heutige Zeit anzupassen.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die fehlende Jugendarbeit. In der Runde kam der Vorschlag auf, einen Kennen-Treff für potenzielle zukünftige Vorstandsmitglieder zu veranstalten, um das persönliche Gespräch und ein Kennenlernen zu fördern sowie das Interesse an der Mitarbeit im Vorstand zu wecken.

Die Sitzung endete mit einer Zusammenfassung der Situation durch den Vorstand, der die Dringlichkeit der Problematik unterstrich und die Mitglieder aufrief, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Der Abend verdeutlichte, dass die Zukunft der Kolpingsfamilie in den Händen ihrer Mitglieder liegt – und einem Aufruf zur aktiven Mitgestaltung in unsicheren Zeiten.

Kinderfasnet in Füramoos – Ein Fest der Farben und Freude!

Am Samstag, den 18. Januar 2025 verwandelte sich die Turn- und Festhalle in Füramoos in ein strahlendes, kunterbuntes Paradies voller fröhlicher Meerwesen, zauberhafter Feen, mutiger Superhelden und lustiger Clowns.

Nach einer langen Pause organisierten engagierte Eltern gemeinsam mit der Kolpingsfamilie Füramoos eine wundervolle Kinderfasnet.

Das abwechslungsreiche Programm bot eine Vielzahl an witzigen Mitmachspielen, die sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen zum Lachen und Mitmachen animierten. Besonders der Luftballontanz und die riesige Polonaise, die durch den gesamten Saal führte, sorgten für viel Freude und Bewegung – hier hängten sich Groß und Klein begeistert an!



Während die Kinder mit voller Begeisterung spielten und tanzten, konnten sich die Eltern und Großeltern bei einer Tasse Kaffee und einer verlockenden Auswahl an köstlichen Kuchen entspannen und das bunte Treiben genießen.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Eberhardzell und die Ortschaft Füramoos für die Bereitstellung der Turn- und Festhalle sowie an unseren Hausmeister Karl-Heinz für seine Unterstützung. Ein großes Lob gilt auch allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Besonders danken möchten wir dem Organisationsteam um Jenny und Katherina sowie unseren Moderatoren Johannes und Max, die das Event mit viel Charme und Engagement bereichert haben.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Kinderfasnet und auf viele weitere fröhliche Momente in Füramoos!



NABU Südliches Riss- und Umlachtal

Einladung zum Monatstreff in Eberhardzell

Der NABU lädt zum ersten Treff im neuen Jahr in das **Café Junginger in Eberhardzell**, wie gewohnt am letzten **Mittwoch** des Monats, dem **29. Januar um 19:00 Uhr**, ein. Wir planen neben allgemeinen Themen den Austausch über das geplante Biosphärengebiet Allgäu-Oberschwaben und freuen uns auf viele Gäste (und die gute Küche dort). Unsere Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich zum Treffen eingeladen.

Wissen Sie es schon? Besitzer/ Besitzerinnen von Feldscheunen in unseren Gemeinden unterstützen wir gerne - für Sie kostenlos - mit der Anbringung von **Nistmöglichkeiten für Gebäudebrüter und anderer Arten**. Interessiert? dann kommen Sie auf uns zu: www.NABU-Riss-Umlach.de oder Tel. 07355 6149 838.

FC Blau-Weiß Bellamont

Spielvorschau

Samstag, 25.01.2025

C-Juniorinnen/ Hallenturnier in Ochsenhausen

- 09:09 Uhr: SGM Bellamont 1 - SGM Bellamont 2
- 09:27 Uhr: SGM Unlingen - SGM Bellamont 1
- 09:36 Uhr: SGM Bellamont 2 - SGM Weithart
- 09:45 Uhr: SGM Alberweiler - SGM Bellamont 1
- 10:03 Uhr: SGM Bellamont 2 - SGM Alberweiler
- 10:12 Uhr: SGM Bellamont 1 - SGM Weithart
- 10:21 Uhr: SGM Unlingen - SGM Bellamont 2
- 10:39 Uhr: SGM Bellamont 2 - SGM Bellamont 1
- 10:57 Uhr: SGM Bellamont 1 - SGM Unlingen
- 11:06 Uhr: SGM Weithart - SGM Bellamont 2
- 11:15 Uhr: SGM Bellamont 1 - SGM Alberweiler
- 11:33 Uhr: SGM Alberweiler - SGM Bellamont 2
- 11:42 Uhr: SGM Weithart - SGM Bellamont 1
- 11:51 Uhr: SGM Bellamont 2 - SGM Unlingen

Sonntag, 26. Januar 2025

B-Juniorinnen/ Hallenturnier in Biberach

- 11:12 Uhr: FC Bellamont 2 - SC Blönried
- 11:24 Uhr: SGM Warthausen 1 - FC Bellamont 1
- 12:00 Uhr: SGM Warthausen 2 - FC Bellamont 2
- 12:36 Uhr: FC Bellamont 1 - TSV Kirchberg/Iller
- 13:12 Uhr: FC Bellamont 2 - SGM Bad Saulgau 1
- 13:48 Uhr: FC Bellamont 1 - FV Fulgenstadt
- 14:00 Uhr: SGM Baltringen - FC Bellamont 2
- 14:36 Uhr: SGM Bad Saulgau 2 - FC Bellamont 1

Veranstaltungen



Narrenzunft „Zeller schwarze Katz“ e.V.

Der Kartenvorverkauf für die Bunten Abende findet am **Mittwoch, den 29.01.2025** von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Zunftheim statt.

1. Bunter Abend

Samstag, 22.02.2025

20:00 Uhr Umlachtalhalle Eberhardzell

2. Bunter Abend

Samstag, 01.03.2025

20:00 Uhr Umlachtalhalle Eberhardzell



Kolping

Kolpingsfamilie Füramoos e.V.

Vortrag von Herrn Pfarrer Wiest

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie,
des Kath Frauenbundes und
alle interessierten Mitbürger,

schon zur Tradition geworden - zum Reise-Bilder-
Vortrag „**Unterwegs in Spanien**“ von Herrn
Pfarrer Max Wiest am

Sonntag, 26.01.2025

ab 14:00 Uhr im Gebhard-Müller-Haus

laden wir Sie alle ganz herzlich ein. Die Ministranten bewirten Sie mit Kaffee und Kuchen sowie sonstigen Getränken gegen eine Spende. Gönnen Sie sich ein paar unterhaltsame Stunden. Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich

Ihre Kolpingsfamilie Füramoos und
die Ministranten



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg – Hessen
gemeinnützige GmbH

Mit guter Tat ins neue Jahr starten: Jetzt Blutspender*in werden

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten - Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen. Das DRK ruft zur guten Tat auf.

Gute Vorsätze gibt es zu Jahresbeginn bekanntlich viele. Warum nicht direkt mit einer schnellen und einfachen guten Tat ins neue Jahr starten? Aktuell spendet knapp fünf Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut - Das hat oftmals weder mit fehlender Motivation noch mangelnder Bereitschaft zu tun. Viele Menschen haben im Alltag bloß wenig bis gar keine Berührungspunkte mit der Blutspende. Ihnen fehlt das Bewusstsein für die Notwendigkeit und was sie mit nur ein bis zwei Blutspenden im Jahr bewirken können.

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt: Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patientinnen und Patienten aller Altersklassen ausreichend zu versorgen. So wird ein Großteil der Blutspenden (19 Prozent) für die Behandlung von Krebspatient*innen benötigt. Hintergrund: Durch die Krebserkrankung selbst oder durch die Therapie kann ein Mangel an roten Blutzellen sowie Blutplättchen entstehen. Somit werden häufig Bluttransfusionen bei der oft langdauernden Krebsbehandlung nötig.

Zeit, um mit Mythen rund um die Blutspende aufzuräumen: Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 10 - 15 Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Gespendet werden darf sogar mehrfach im Jahr im Abstand von 56 Tagen – Frauen dürfen bis zu vier, Männer bis zu sechs Mal innerhalb von 12 Monaten spenden. Der DRK-Blutspendedienst bietet in der Region Hessen und Baden-Württemberg täglich eine Vielzahl an Terminen an.

Also worauf warten? Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.

**NÄCHSTER TERMIN
in 88436 EBERHARDZELL**

**Donnerstag, dem 06.02.2025
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Turn- und Festhalle, Schulstraße 8**

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



Veranstaltungen in den Nachbargemeinden

Seminare in der Bauernschule im Februar 2025

19. bis 21. Februar 2025 Mitarbeiterführung und New Work. Dieses praxisorientierte Seminar stärkt Ihre Führungsfähigkeiten und vermittelt Prinzipien von New Work. Entdecken Sie innovative Ansätze, um Ihre Mitarbeiter inspirierend und kreativ zu führen. ● 21. bis 23. Februar 2025 Fitness- und Gesundheitswochenende für Paare aus der Landwirtschaft. Gönnen Sie sich ein Wochenende zu zweit mit Bewegung, gemeinsamen Aktivitäten und Austausch mit anderen Paaren aus der Landwirtschaft. ● Weitere Informationen und Anmeldung auf der Homepage der Bauernschule Bad Waldsee <https://www.bauernschule.de>.

Bildungswerk Ochsenhausen startet ins neue Semester mit umfangreichem Programm

Anmeldung und Information unter Tel. 07352/ 202 893, bildungswerk@t-online.de, www.bildungswerk-ochsenhausen.de oder im Büro, Bahnhofstraße 22, 88416 Ochsenhausen. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14:00 – 16:00 Uhr.

Was sonst noch interessiert

Bauernverband lädt zur Jahreshaupt- versammlung nach Neufra bei Riedlingen ein

Der Bauernverband Biberach-Sigmaringen e.V. lädt alle interessierte Landfrauen, Landwirte zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, den 07. Februar 2025, um 09:30 Uhr in die „Donauhalle“ nach 88499 Neufra bei Riedlingen, Kiesgrubenweg 10, recht herzlich ein. Das Hauptreferat zum Thema: „Klimawandel und Wetterextreme - Risikomanagement durch Mehrgefahrenversicherungen im Pflanzenbau“ hält Bezirksdirektor Herr Friedrich Ehrmann, Vereinigte Hagel. Ferner stehen der Geschäftsbericht, der Bericht der Landfrauen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Auto-Aufbrecher haben es nicht immer auf Navigationsgeräte und Autoradios abgesehen. Auch Taschen und andere Dinge haben sie im Visier. Lassen Sie keine Wertsachen im Auto zurück. Verschließen Sie Fenster, Türen, Schiebedach. Auch wenn Sie sich nur kurz vom Fahrzeug entfernen. Weitere Informationen auf www.polizei-beratung.de.

Anzeigen

Michael Maier

Schubertstraße 6, 88436 Eberhardzell
Beratung, Installation u. Problemlösungen
Rund um den Computer, Internet u. Telefon
 Termine nach Vereinbarung
Tel. 0170 / 91 27 153
www.maier-eberhardzell.de

MÜNCH technik

SANITÄR HEIZUNG SOLAR

Auwiesen 11 | 88436 Eberhardzell

Tel. 07355 933175 | Mobil 0177 5575159
 Fax 07355 917401 | muench-haustechnik@t-online.de

www.muench-haustechnik.de



GROSSE AUSSTELLUNG

- gerne auch Vorort-Beratung zuhause
- Parkett, Vinyl, Linoleum, Teppich



Besuch unserer Ausstellung nach kurzfristiger telefonischer Vereinbarung

Boy & Dangel GmbH
 Waldseerstraße 49
 88339 Bad Waldsee
 07524 913587 od. 0171 8450599



mehr Info's unter: www.boydangel.de

Die Polizei empfiehlt: Fenster, Türen, Koffer-raum, Schiebedach und Tankdeckel immer verschließen - auch wenn Sie sich nur kurz vom Fahrzeug entfernen. Lassen Sie weder Wertsachen noch Bargeld im Auto liegen. Räumen Sie Ihr Auto aus, bevor es andere tun. Tipps zum Schutz vor Diebstahl gibt die Polizei in Broschüren auf jeder Polizeidienststelle oder im Internet unter www.polizei-beratung.de.

Garage in Eberhardzell und Umgebung

für Saisonfahrzeug ganzjährig zu mieten gesucht,
 Tel. 9181875.

JOB MIT BESTEM AUSBLICK

KOMM IN UNSER TEAM

Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)



- Flexible Arbeitszeiten
4 oder 5 Tage-Woche
- 37,5 h/Woche
- Leistungsabhängige Bezahlung
- Regional verbunden
- Betriebskantine
- Förderung Weiterbildung
- digitale Arbeitsabwicklung
- Wertschätzung u. Anerkennung
- Teamevents u.v.m.

fink-bad-heizung.de/karriere

Großer Lager- räumungsverkauf

Aus unserer **aktuellen Kollektion**
 erhalten Sie **Markenschuhe** bis zu

70%

reduziert.

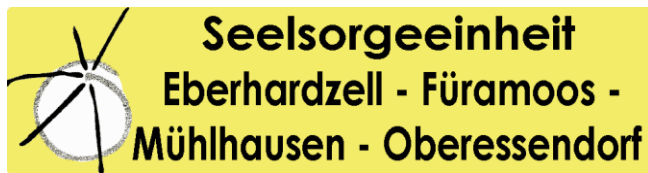
Machen Sie jetzt Ihr Schnäppchen.

hepfer
 DA STEH' ICH DRAUF

Schuhhaus Hepfer
 Bürgerturmstraße 17
 88400 Biberach

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
 Sa. 9-16 Uhr

Kirchliche Nachrichten

**Entdecke die Vielfalt der BDKJ Ferienwelt!**

Mit Herz und Leidenschaft gestaltet stehen wir für Abenteuerlust, Freundschaft, Freiheit und pure Lebensfreude - hier werden deine Träume wahr. Tauche ein in abwechslungsreiche Programme: Von actionreichen Zeltlagern über entspannte Strandtage bis hin zu Freizeiten im Ausland. Erlebe unvergessliche Momente voller Spaß, Gemeinschaft und neuen Erfahrungen. Bei uns finden Kinder und Jugendliche ihren Platz, um sich in ihrer Persönlichkeit zu entwickeln. Begleitet werden unsere Freizeiten von qualifizierten Teamenden.

Mehr Infos auf unserer Homepage. Informationen zu allen Freizeitangeboten gibt es online unter <https://ferienwelt.bdkj.info> oder direkt bei der BDKJ Ferienwelt, Antoniusstr. 3, 73249 Wernau, Fon: 07153 3001-122, Mail: ferienwelt@bdkj.info

**Sonntag, 26.01. - 3.Sonntag im Jahreskreis**

08:45 Uhr Eucharistiefeier
Lektor(in): A.Angelstein
Ministranten: Laura, Leonie, Greta,
Hanna, Ronja, Samira, Eliah

Dienstag, 28.01.

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier im Josefspark
19:00 Uhr Abschiedsgebet für Helgard Stark

Mittwoch, 29.01.

14:00 Uhr Requiem für Helgard Stark, anschl.
Urnenbeisetzung
18:00 Uhr Treffen der Trauerbegleiterinnen im
Pfarrhaus zur Vorbereitung des
Gedenkgottesdienstes

Donnerstag, 30.01.

08:00 Uhr Schülergottesdienst für Klasse 3+4

Seniorentreff

am Dienstag, 04.02.2025
um 14:00 Uhr im Pfarrsaal



**Pflegestützpunkt
Landkreis Biberach
und**

**Kindergarde der NZ
Eberhardzell**

Herzliche Einladung ergeht an alle Seniorinnen und Senioren der **Gesamtgemeinde**.



**Katholische
Kirchengemeinde
Füramoos**

Samstag, 25.01.

19:00 Uhr Vorabendmesse vom 3.So.im JK
Lektor(in): K.Waibel
Minis: Robert, Felice, Jonas, Liana

Sonntag, 26.01.

17:00 Uhr Andacht

Dienstag, 28.01.

17:00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 31.01.

18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Eucharistiefeier



**Katholische
Kirchengemeinde
Mühlhausen**

Sonntag, 26.01. - 3.Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Eucharistiefeier
++
Magdalena, Alfred und Peter Schmid
Lektor(in): A.Ott
Ministranten: Felix, Simon, Niklas, Luis

Dienstag, 28.01.

14:00 Uhr Seniorentreff im Mehrzweckraum der
Turn- und Festhalle Mühlhausen

Mittwoch, 29.01. Kein Gottesdienst**Samstag, 01.02.**

09:00 Uhr Firmvorbereitung im Gemeindehaus
19:00 Uhr Vorabendmesse
Darstellung des Herrn
mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Lektor(in): U.Redder
Minis: Jonas Z, Moritz, David, Lorenz

FIRMUNG 2025

Samstag, 01.02.2025 von 09:00-11:00 Uhr Treffen
zur Firmvorbereitung im Kath.Gemeindehaus
für die Firmlinge aus Mühlhausen
3. Modul "Worauf hörst du?"



Katholische Kirchengemeinde Oberessendorf

Freitag, 24.01.

14:30 Uhr Firmvorbereitung im DGH

Sonntag, 26.01. - 3.Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Lektor(in): M.Mahle

Ministranten: Johannes, Franziska,
Jasmin, Milena

Mittwoch, 29.01.

09:00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 31.01.

14:30 Uhr Firmvorbereitung im DGH

FIRMUNG 2025

Freitag 24.01.2025 um 14.30 Uhr

Treffen zur Firmvorbereitung im Dorfgemeinschafts-
haus für die Firmlinge aus Oberessendorf
4. Modul "Woher geliebt?"

Freitag 31.01.2025 um 14.30 Uhr

Treffen zur Firmvorbereitung im Dorfgemeinschafts-
haus für die Firmlinge aus Oberessendorf
5. Modul "Wohin gehts?"

Sonntag 02.02.25 um 19:00 Uhr

Wir treffen uns an der Eligiuskapelle in Oberessendorf,
um eine "Nacht der Lichter" zu feiern.

Katholisches Pfarramt, Hauptstraße 2, 88436 Eberhardzell

E-Mail: StMaria.Eberhardzell@drs.de

Pfarrer Max Wiest, T 07355 91268, E-Mail: Max.Wiest@drs.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo, Di, Mi, Fr. von 8 bis 12 Uhr und Mi
von 14 bis 18 Uhr, T 07355 91266

Diakon i.R. Roland Keinert, T 07355 9343554, Mobil
016099290061

E-Mail: rolkeinert@t-online.de

Redaktionsschluss Kirchenanzeiger: montags 11:00 Uhr

Homepage: <http://se-eberhardzell.drs.de>

Nachbarschaftshilfe: Leitung Manuela Kulil Tel. 07355 9324898



Katholische Kirchengemeinde St. Joseph, Mittelbuch

Sonntag, 26. Januar

Mittelbuch: 08:30 Uhr Eucharistiefeier

Wir sind im Fernsehen!

Eine der nächsten Folgen der Sendung Alpha&Omega trägt den Titel: "Wertvoll? Welche Geschichten Kelche, Kirchenfenster und vererbte Heiligenfiguren erzählen". Mit dabei: Ein paar Kunstgegenstände aus unserer Seelsorgeeinheit!

Die Sendung wird ausgestrahlt auf RegioTV (Schwaben/ Bodensee) am 25. und 26.01.2025 um 15 Uhr, auf BibelTV am 24.01., 13:30 Uhr, am 28.01. um 14 Uhr und am 29.01. um 10:30 Uhr. Oder in der Mediathek von RegioTV jederzeit.

Liebe Gemeinden, liebe Geschwister im Herrn,

das neue Jahr ist nun schon einige Wochen alt, trotzdem möchte ich Ihnen und uns viel Freude und Gottes Segen für das Jahr wünschen!

Vielleicht haben Sie sich nach meinem



Weihnachtsgruß schon gefragt, wie das denn werden soll, ohne Pfr. Joel? Ja, das neue Jahr wird uns so manch Neues bringen: Die Stelle von Pfr. Joel wird nicht mehr nachbesetzt, wir sind dann nur noch drei im Pastoralteam und nur noch ein Pfarrer. Dazu hat der neue Bischof schon angekündigt, dass er in diesem Jahr schon die Seelsorgeeinheiten noch größer machen muss, weil so viele Pastoralteams in der Diözese schon in Rente gegangen sind oder bald gehen (und kein Nachwuchs in Sicht). Wir sind da mit unserem so jungen Pastoralteam eine echte Ausnahme.

All diese Entwicklungen brauchen uns keine Angst zu machen. Unsere Gemeinden haben in ihrer Geschichte schon ganz andere Veränderungen erlebt. Aber diese Veränderungen müssen wir gestalten, damit es in Zukunft nicht einfach nur weniger wird (leider sicher auch von Liebgewordenem), sondern wir gleichzeitig auch die angesichts der zahlreichen Kirchenaustritte notwendigen Neuaufbrüche angehen können.

Um uns also für die Zukunft zu rüsten und gut aufzustellen, werden wir in den nächsten Monaten im Pastoralteam, in den Pfarrbüros und mit allen Kirchengemeinderäten die notwendigen Veränderungen beraten und beschließen. Wenn Sie Anregungen haben oder Ideen für die Zukunft, kommen Sie gerne auf uns zu. Sobald es Veränderungen gibt, werden wir Sie über die üblichen Kanäle (Georgsbote, Gemeindeblätter, Homepage) natürlich informieren.

Bitte begleiten Sie unseren Zukunftsprozess in den nächsten Monaten im Gebet – denn nur wo Gott ist, da ist Zukunft.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Ihr Pfr. Michael Schönball



Evangelische Kirchengemeinde Versöhnungskirche Ummendorf

Pfarrerin Muriel Sender
Lindenstraße 9, 88444 Ummendorf
Tel. 07351-21617; Mail pfarramt.ummendorf@elkw.de
IBAN: DE11 6545 0070 0000 0030 21 – Spendenzweck
angeben!
Büro Susanne Koch, Di. und Do. 8-11 Uhr
*Eine ausführliche Übersicht finden Sie unter
www.evangelisch-in-biberach.de.*



Evangelisches Pfarramt Bad Waldsee

Sonntag, 26. Januar 2025 – Bad Waldsee

09:30 Uhr Gottesdienst im Evang. Gemeindezentrum
(Pfr. Bertl); gleichzeitig
Kinderkirche im Evang. Gemeindezentrum

Wochenspruch:

Es werde kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Lukas 13, 29



Das erste Repair-Café im neuen Jahr findet statt am Samstag, 25. Januar 2025 ab 14 Uhr. **Bitte beachten:** An diesem Samstag ist in Ummendorf ein großer **Faschingsumzug** geplant. Der Riedweg und auch die Zufahrt von Schweinhausen werden gesperrt sein. Von daher ist die Versöhnungskirche nur über die Lindenstraße zu erreichen. Hier stehen Parkplätze beim Kindergarten und Pfarramt zur Verfügung. Bitte beachten Sie beim Parken auch die Rettungswege.

Gottesdienst

Am Sonntag, 26. Januar 2025, 10:30 Uhr, gestaltet Prädikantin Manuela Dangel-Fischer den Gottesdienst in der Versöhnungskirche.

Kindergottesdienst

Parallel zum Erwachsenengottesdienst wird am 26. Januar auch Kindergottesdienst in der Versöhnungskirche gefeiert. Wir wollen wieder gemeinsam eine Geschichte hören, basteln, zur Ruhe kommen und Zeit miteinander verbringen. Kommt also alle! Wir freuen uns auf Euch!

Konzert Klangraum Versöhnungskirche

All'improvviso, 31. Januar 2025, 18:00 Uhr

Eine ferne, magisch berührende Klangwelt öffnet sich mit der Musik des Trecento, der Musik des 14. Jahrhunderts aus Italien. Gesang, Fidel, Flöte und Organetto weben den Klangteppich, auf dem sich das Publikum behaglich niederlassen kann, um im "Klangraum Versöhnungskirche" Kyrie und Gloria, Balladen, Madrigale und Istanpitte, Sanctus und Agnus Dei aus Petrarca's Zeit zu hören.

Es erklingen Werke aus dem Codex Rossi, dem Codex Faenza, von Lorenzo da Firenze, Jacopo da Bologna, Francesco Landini, u.a.

Die drei Musikerinnen Miyoko Ito (Fidel), Martin Erhardt (Blockflöte, Organetto und Gesang) und Anne Schneider (Gesang) reisen aus Halle an und sind alle drei ExpertInnen dieser frühen Musik.